

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ejn Schöne Cronica oder Hystori buch, von den  
fürnämlichsten Weybern, so von Adams zeyten an  
geweszt**

**Boccaccio, Giovanni**

**Augspurg, [am 3. Tag Februarii des 1543. Jars]**

Von Leena der huoren. Das xlix. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-248529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248529)

allenthalb vmbzoh/ vnd ward durch solchen anschlag das volck Cyri vñ  
innen erschlagen/ Cyrus mocht auch nit entrünnen/ sonder die küniglich  
witwe erfüllet iren grynnen zoren an seinem blüt/ vñ lief Cyri todten leich  
nam süchen vnder allen cörpern/ seinen kopff abschlagen/ vnd in ein küffen  
vol blüts offermals einstossen/ vñ sprach darzü/ Trinck dir jez des blüts  
genüg darnach dich so hart gedürst hat/ Vmb solliche geschichten ist dise  
witwe Chamyris/ Billich in der menschen gedächtnuß züsetzen/ vnd souil  
höher/ als das Keyserthümb Cyri gewaltiger gewesen ist.

Von Leena der hüren.

Das xliij. Capitel.



Leena wie ich  
achte / ist eyn  
Guechisch fra  
we gewesen/ vñ wie  
wol sy verscheint wz  
doch mit vrlaub d̄ s̄  
mē frawen/ künigin/  
fürstin vnd andn/ setz  
ich sye auch in die zal  
dern die namhafftig  
geschichten für ander  
begäge habe wen vil  
der mercklichen gsch  
ichten/ seind offt vñ den bösen gleich so wol als gute mannē volbracht wor  
den/ darumb wiewol sy schantlicher werck gepflegē hat/ so soll danoch jr  
manlicher thatē nit vergessen werden/ Wan zū den zeiten/ als in Macedo  
nia regiert d̄ künig Amyntas/ erhüben sich die edlen jüngling/ Armonius  
vnd Ariston/ das land züerledigen von dē zwang des wüttrichs Hyspar  
vnd nach dem als sy in getödt hetten/ ward ein erkunden vnd fragen be  
schehen/ von seinem nachkommen/ ob man erfarenn möcht/ wer das gethō  
het/ darumb auch vil gefangen wurden/ vñ vnder andern die selb Leena  
wann vil der jüngling hetten wandel in jr hauß zū freüden/ darumb sie  
verarckwonet ward/ das sy vmb sollich anschleg wissen solt haben/ Vnd  
als sy hart gepeynigt war mit mangelley marter/ das sy dargebe/ wölche  
sy der that schuldig wist/ wiewol sie vestigklich fürnam ee züsterben/ wen  
dise jüngling züerzaten/ danoch von sorgen wegen/ dz sie icht durch pein  
gewaichmütigt wurde züersehen/ auch betrachte/ wie eerlich vnd löblich  
der nam rechter freüntschaft wer/ nach starckem längnen vñ meirung der  
marter/ auch zünemung d̄ blödigkait des leibs/ siel sy in ein sterckers man  
lichers gemüt/ vñ darüß/ das sy ob jrē fürnemē vest bleiben möcht/ Bis sy jr  
selber die zungen ab/ vnd spib sie auß/ das sy mit dem einigē hoch gerümtē  
J ij werck/

## Boccatius von den

werck/alles redē jr selb benām/damit sy nu wistē menglichen von jr vnueriaten blißē/wer wolt sagen das Leena/die so starcks gemüts was/in sollich schantlich leben möcht gesetzt werden/wann durch grossen vngesell des bösen glücks/on zweifel welcher spricht/das die frawen allein dz verschweigen mügen das sy nit wissen/der hat dise frawen nit erkant/vñ für war dise fraw ist in leichtfertigkeit gefallen/nit auß rer natur/wen die ist gut gewesen/sond auß müßiggan vñ trägheit/als noch mangel geschicht welche von iren müttern nit zu zimlicher arbeit gezogen werden.

### Von Athalia der Königin zu Jerusaleim.

#### Das I. Capitel.



**A**thalia hatze frech vñ grimig gmüt i Dauidsgschlecht dē Syren vñ Egyptiē kind gmacht/wann wiewol jr fordn vō mangelley sündliche blutvergiessen schätlich besleckt warē so hat sy dochterkūniglichen krone bösen ruff zūgelegt/damit

sy den namen Athalia mit vbelthaten weyt außgebraut/Sy ist gewesen ein tochter Achab des künigs von Israhel/vnd der künigin Jesabelis d aller schalckhafftigen frawen/vnd gemahelt worden Joram/des künigs Josaphat sonn Hierusalem/Vnnd darnach als sein vatter Josaphat starb/auch sein elterer brüder Ozias/der nach seinem vatter regiert/war jr man Joram zu künig in Hierusalem gekrönt/vnd wolt auch/das sein gemahel mit im regieret/dē selbē küniglichen stül ward mit scheinbarlicher eher vnnd reychtumb/grosse würdigkait zūgelegt/durch seins schwehers Achab sterben vnd sein regieren/Aber vber ein zeit/starb auch ihr man Joram/vnd nach mangelley künierneyß vnd vngesell/ward jr son Ochozias in seines vaters küniglichen stül gesetzt/darum sy in grossen eern vñ freuden jubilieret vñ klar erleichtet/Aber mit lāg darnach war Ochozias mit einem pfeyl erschossenn/darumb sie inbrünstiglich das künigreych zūregieren entzündt ward/vnd erdacht ein vnmenschlich vbel/darmit sy nit allain irn son zūberwainen vnderließ/sond auch grösser wainē schmerz lich bewegt/wann ee das vergossen blüt irs sons/auff dem erdttrich eyntrucknet/ließ sye alles geschlacht Dauids mit dem schwert ertödtē/so lāg vnd vil darinn wüttend/bis das kein mans namen noch person des selbē geschlechts